

Einladung zur 125. Jahresversammlung
Freitag, 29. Februar 2008 im Rest. Ziegelhof Liestal / 20.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung / Wahl Tagespräsident / Präsenzliste / Totenehrung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Jahresversammlung vom 09. Februar 2007
4. Jahresberichte:
 - Schiessbericht 300 / 50 / 25 / 10 m
 - Dornacherbericht
 - MorgartenberichtDiese Berichte werden nicht vorgelesen, sondern im Jahresheft, welches an der Sitzung abgegeben wird, abgedruckt!
5. Jahresrechnung 2007::
 - Vereinskasse
 - Prämienkasse
 - Donatorenkasse
 - Revisorenbericht /Décharge für den Vorstand
6. Budget 2008
 - Budget 2008 der Vereinskasse inkl. Festlegung Mitgliederbeitrag
7. Wahlen:
 - Ordentliche Wahl des gesamten Vorstandes gemäss Statuten

Sämtliche amtierenden Vorstandsmitglieder stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung, aber es bestehen nach wie vor Vakanzen, die besetzt werden müssen:

 - Rechnungsführer Vereinskasse
 - Aktuar
 - Ersatzwahl Rechnungsrevisor in Kontrollstelle
8. Kommissionsberichte
 - Fahnenkommission
 - Festivitäten Jubiläum
 - Jubiläumsschiessen
9. Tätigkeitsprogramm 2008
 - Bundesübung
 - Feldschiessen
 - Jahresprogramm
 - Besuch Berner Kantonschützenfest im Emmental September 2008
10. Anträge
11. Verschiedenes

Vorstand 2007**Präsidium**

Heinrich Carnot
 William Salamin
 Sylvia Finkbeiner

Protokollführer

Beatrice Jäggin

Aktuar

vakant

Rechnungsführer

vakant (a.I. Roland Mooser)

1.Schützenmeister 300m

Heinrich Carnot

1.Schützenmeister Pistolen

William Salamin

Schiess-Sekretär

Sylvia Finkbeiner

Jungschützenleiter

vakant

Archivar/Fähnrich

Heinz Stocker

Schiesskommission 300m

Schiess-Sekretär Stellvertreter

Florian Finkbeiner

1.Schützenmeister Stellvertreter

Kurt Rietschin

Schützenmeister

Marc Ballmer

Theo Börlin

Sylvia Finkbeiner

Andreas Finkbeiner

Florian Finkbeiner

Stefan Fahrni

Ivo Hartmann

Beatrice Jäggin

Stefan Michel

Patrick Oetterli

Heinz Stocker

Martin Vögli

Pistolensektion 50m

1.Schützenmester Stellvertreter

Otto Klaus

Schützenmeister

Jürg Heiniger

Bianca Stöckli

Hugo Schilt

Munitionsverwalter

Martin Vögli

Materialverwalter

Markus Ricklin

Mitglieder im Kantonalvorstand

Roland Mooser

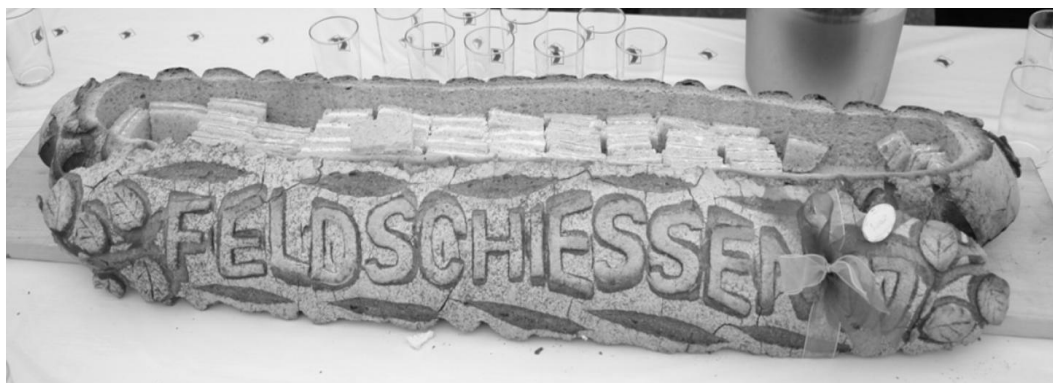
Kassier

Beatrice Jäggin

Administration

Ehrenmitglieder

Ballmer	Marc	Froburgstr.55	4410 Liestal	1967
Brugger	Marcel	Im Pfauenhof 9	4410 Liestal	1944
Brügger	Dorly	Altmarktstrasse 85	4410 Liestal	1940
Brügger	Michel	Altmarktstrasse 85	4410 Liestal	1937
Carnot	Heinrich	Leisenbergstrasse17	4410 Liestal	1948
Dalcher	Rolf	Rheinstrasse 99	4410 Liestal	1936
Dalcher	Willy	Erzenbergstrasse 50	4410 Liestal	1911
Dürrenberger	René	Fraumattstrasse 41	4410 Liestal	1936
Finkbeiner	Fritz	Langhagstrasse 24a	4410 Liestal	1923
Finkbeiner	Sylvia	Bodenackerstrasse 11	4410 Liestal	1956
Fritz	Josef	Ergolzstrasse 11	4415 Lausen	1925
Furrer	Josef	Fraumattstrasse 28	4410 Liestal	1943
Giese	Willi	Im Pfauenhof 1	4410 Liestal	1928
Heim	Erhard	Fliederweg 5	4410 Liestal	1941
Hersberger	Samuel	Schützenstrasse 13	4415 Lausen	1922
Iseli	Gert	Unterbrühlweg 5	4416 Bubendorf	1938
Kaufmann	Gérard	Fischmarkt 4	4410 Liestal	1956
Klaus	Otto	Fraumattstr.7	4410 Liestal	1939
Kohler	Max	Frenkenstrasse 27	4434 Hoelstein	1917
Krähenbühl	Hans	Bündtenstrasse 5b	4419 Lupsingen	1945
Martin	Heinz	Arisdörferstrasse 19	4414 Füllinsdorf	1936
Merz	Walter	Weingartenstrasse 20	4402 Frenkendorf	1936
Mooser	Roland	Drisset 42	4412 Nuglar	1943
Ricklin	Werner	Arisdörferstr.39	4410 Liestal	1928
Rietschin	Kurt	Murenbergstr. 4	4416 Bubendorf	1933
Roth	Hansjörg	Lupsingerstrasse 2	4417 Ziefen	1953
Ruch	Hanspeter	Sigmundstr.1a	4410 Liestal	1952
Rufli	Walter	Birkenstr.8	4402 Frenkendorf	1932
Salathé	Heinz	Tiefenmattstrasse 21	4434 Hölstein	1945
Salathé	Walter	Kasernenstr. 60	4410 Liestal	1934
Schaub	Walter	Oristalstrasse 49	4410 Liestal	1946
Schilt	Hugo	Ramlinsburgerstrasse 20	4415 Lausen	1943
Sidler	Martin	Ob.Burghaldenweg 1	4410 Liestal	1939
Stocker	Heinz	Laubibergstr.3	4410 Liestal	1931
Strub	Edgar	Nuglarweg 25	4410 Liestal	1922
Strübin	Max	Dachsweg 4	4410 Liestal	1956
Thöndel	Rolf	Gorenmattstrasse 41	4102 Binningen 2	1947
Von Gunten	Erwin	Altmarktstr.109	4410 Liestal	1944
Wächter	Robert	Konsumweg 4	4402 Frenkendorf	1947
Wahlen	Ernst	Kesselweg 38 A	4410 Liestal	1928
Wanner	Alexander	Arisdörferstrasse 41	4410 Liestal	1920
Widmer	Daniel	Hauptstrasse 67	4411 Seltisberg	1963
Zeller	Paul	Fraumattstr.28	4410 Liestal	1936
Zraggen	Bernhard	Ergolzstrasse 37	4415 Lausen	1945



Ehrensektionen der Feldschützen

Feldschützengesellschaft Bubendorf

Feldschützen Dornach

Feldschützen Seltisberg

Schützenverein Lausen

Schützengesellschaft Riehen

Ehrenpräsident des Bezirksschützenverbandes Liestal

Rene Dürrenberger

Ehrenmitglied des Kantonschützenverbandes Baselland

Rene Dürrenberger

Ehrungen

Nachdem kein Mitglied die Voraussetzung für die Freimitgliedschaft durch 25-jährige Vereinsmitgliedschaft erfüllt, kann keine diesbezügliche Ernennung erfolgen. Auch liegt keine Nomination für eine Ehrenmitgliedschaft vor

Totentafel 2007

Im Gedenken an unsere Verstorbenen Kameraden

Freimitglied	Meier Kurt, Bubendorf	Jg. 1926	gestorben 13.09 2007
Freimitglied	Lipp Bruno, Liestal	Jg. 1952	gestorben 23.12.2007
Freimitglied	Holzer Heinrich, Liestal	Jg. 1939	gestorben 12.01.2008

Protokoll der 124. Jahresversammlung Feldschützenverein Liestal

Datum: 9. Februar 2007 Zeit: 20.00 Uhr Ort: Restaurant Ziegelhof Liestal
Anwesende 24

Entschuldigt: Joseph Furrer, Jörg Heiniger, Daniel Schellkopf, Willy Salamin, Matthias Fehr,
Dorly & Michel Brügger, Finkbeiner Paul und Andreas

1. Begrüssung

Heiri Carnot (Mitglied des Präsidentencremiums) begrüsst die anwesenden Ehren - Frei und Aktivmitglieder und dankt unserem Ehrenmitglied Marc Ballmer dass er als Tagespräsident die heutige Jahresversammlung leitet. Marc Ballmer begrüsst alle anwesenden Aktiv- / Ehren- und Freimitglieder zur 124. Jahresversammlung der Feldschützen.

Er ergreift das Wort, damit unsere Präsidententroika Heiri, Sylvia und Roland keinen Streit bekommen, wer die GV leiten darf.

Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Jahresversammlung fristgerecht erfolgte

Er wird nun unsere Präsenzliste in die Runde gegeben, mit der Bitte, sich einzutragen.

Traktandenliste

Die Traktandenliste ist mit der Einladung verschickt worden und auch im Jahreshaft abgedruckt.

Der Vorsitzende Marc Ballmer hat dazu einen Änderungsantrag:

Der Punkt 11, die Behandlung des Antrag eines Ehrenmitgliedes, soll vor den Kommissions-Berichten (Pt. 8) kommen, weil das Ergebnis der Abstimmung über diesen Antrag direkten Einfluss auf die anschliessend zu behandelnden Geschäfte der Fahnenkommission haben.

Die Änderung der Traktandenliste wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungen werden statutengemäss ohne anders lautenden Antrag offen abgehalten.

Es gibt keinen Antrag auf geheime Abstimmung

Es gilt das relative Mehr. Stillschweigen gilt als Zustimmung.

Der Vorsitzende stimmt statutengemäss nicht mit. Bei Stimmgleichheit gibt er den Stichentscheid.

Bei Wahlen braucht es das absolute Mehr, in einem allfälligen zweiten Wahlgang das relative Mehr. Bei Stimmgleichheit nach dem zweiten Wahlgang entscheidet der Vorsitzende mit Stichentscheid.

Er erklärt hiermit die 124. Generalversammlung der Feldschützen für eröffnet.

Totenehrung

Wenn man in die Runde schaut, müssen wir feststellen, dass manches vertraute Gesicht fehlt. Auch letztes Jahr sind wieder einige Feldschützen in die ewige Armee abberufen worden. Der Vorsitzende bittet die Anwesenden, sich zu ihren Ehren und zu ihrem Gedenken zu erheben.

Wir gedenken unseres Ehremitgliedes
Max Scholer, Jg.25, verstorben am 25. Mai 2006

Wir gedenken unseres Frei-Mitgliedes
Paul Tschudin, verstorben am 2. Dezember 2006

Wir gedenken unseres Ehremitgliedes
Arnold (Noldi) Rebmann, Jg.14, verstorben am 7. Dezember 2006

2 Wahl der Stimmenzähler

Angesichts des sehr übersichtlichen Mitgliederaufmarsches erübrigt sich die Wahl der Stimmenzähler. Der Vorstand kann alle anwesenden Mitglieder sehen und kann somit bei Bedarf selber zählen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen

3. Protokoll der letztjährigen Jahresversammlung vom 10. Februar 2006.

Das Protokoll war der Einladung beigelegt, die die es interessierte, konnten es somit vorgängig zu dieser Sitzung lesen. Darum kann man hier ohne weiteren Zeitverlust voran schreiten und fragen, ob irgendwelche Wortmeldungen zum Protokoll gewünscht werden.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Beatrice Jäggin verdankt

4. Jahresberichte

Die Schiessberichte 300m und 50/25/10m sind im Jahresheft abgedruckt. Dieses haben alle erst heute bekommen, darum wird der Versammlung einige Minuten Zeit gegeben, diese Berichte auf Seite 5 und 6 durchzulesen. Ergänzend sei zu diesen Berichten erwähnt, dass wir Feldschützen Liestal für das Feldsschiessen 2006 auf beiden Distanzen die Wappenscheiben im Bezirk Liestal gewonnen haben. Und an derselben Delegiertenversammlung des BSV Liestal von letzter Woche wurde unsere Sylvia Finkbeiner als beste aktive Dame des Bezirks Liestal am Feldsschiessen 2006 geehrt. Das was der Versammlung ein Applaus wert.

Die Berichte werden per Akklamation genehmigt und damit auch unseren beiden

1. Schützenmeistern Heiri und Willi verdankt

Der Dornacherbericht wurde vom 300m-Bechergewinner Michel Brügger erstellt. Dieser Bericht ist auch im Jahresheft abgedruckt.

Er ist heute leider verhindert und da diese Berichte der historischen Schiessen nicht genehmigt werden müssen, verzichten wir auf ein Vorlesen. Interessierte können sich den Bericht wie erwähnt im Jahresheft durchlesen, dies aber nach der Versammlung

Beim Morgartenbericht gab's eine interne Kommunikationsspanne und es war unklar, wer (der 300m oder der 50m-Bechergewinner) den Bericht schreiben soll.

Schlussendlich hat ihn der 300m-Bechergewinner geschrieben, er ist auch im Jahresheft abgedruckt. Da auch dieser nicht offiziell genehmigt werden muss, und Martin Vögtli sicher nicht böse ist, wenn er ihn nicht vorlesen muss, verzichten wir darauf

Somit verdanken wir die Berichte der historischen Schiessen den beiden Verfassern.

5. Jahresrechnungen 2006 Roland Mooser, Werner Rickli, René Dürrenberger

Vereinskasse Roland Mooser: Die Jahresrechnung und die Bilanz sind im Jahresheft abgedruckt.

Roland erklärt die Einzelnen Posten. Der Verlust von [REDACTED] hat sich ergeben weil endlich eine Mobilienabschreibung gemacht werden musste.

Dank an Roland für seine Ausführungen

Prämienkasse Werner Rickli: Die Abrechnung der Prämienkasse ist auch im Jahresheft abgedruckt.

Vermögensvermehrung Fr. 92.75

Das Prämienkonto eines Verstorbenen kann den Hinterbliebenen ausbezahlt werden.

Die Prämienkasse muss bereinigt werden, bis zur nächsten GV wird abgeklärt was mit dem Geld geschieht, was irgendwie keinem gehört.

Dank an Werner für seine Ausführungen.

Donatorenfonds René Dürrenberger: Die Abrechnung Donatorenfonds ist ebenfalls im Jahresheft abgedruckt. In den 18 Jahren in denen er das Amt ausgeübt hatte erwirtschaftete er [REDACTED]. Die Mehreinnahmen im 06 waren bei [REDACTED]

René wünscht sich das sein Nachfolger noch viel Arbeit hat.

Dank an René für seine Ausführungen

Nachdem von der Versammlung keine Fragen an die verschiedenen Kassen gestellt wurden, geht es weiter zum Revisorenbericht. (Revisoren Bernhard Zraggen, Michel Brügger)

Bernhard Zraggen verliest den Revisorenbericht

Alle Posten wurden kontrolliert und die Buchführung wurde stichprobenartig kontrolliert, es wurden keine Fehler gefunden die Kassen sind sauber und ordnungsgemäss geführt.

Vereinsvermögen am 31.12.2006

Prämienkasse [REDACTED] inkl. Guthaben aus Verrechnungssteuer Donatorenfonds [REDACTED]

Vereinsrechnung [REDACTED]

Das Mobilien von Fr.1228.15 wurde auf Fr.1.- abgeschrieben.

Der Vorsitzende schlägt vor, über alle drei Rechnungen gemeinsam abzustimmen. Es gab keine Gegenstimme dazu.

Die drei Jahresrechnungen 2006 Vereinskasse, Prämienkasse und Donatorenfonds werden von der Jahresversammlung einstimmig genehmigt

Dem Vorstand und den Kassieren wird für das abgelaufene Geschäftsjahr 2006 die Entlastung (also Décharge) erteilt, Einstimmig mit Handerheben.

Der Vorsitzende dankt im Namen der Jahresversammlung dem gesamten Vorstand und den Kassieren für ihre Arbeit im abgelaufenen Jahr. Der Dank wird mit einem grossen Applaus bestätigt.

6. Voranschlag 07 inkl. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Der Vorstand schlägt für 2007 unveränderte Mitgliederbeiträge vor

CHF 50 Aktivschützen CHF 20 Passiv-Mitglieder

Jungschützen und JJ sind statutengemäss beitragsfrei

Roland Mooser erklärt die einzelnen Posten im Budget 07 was auch im Vereinsheft abgedruckt ist.

Der Vorsitzende dankt Roland für seine Ausführungen. Nachdem keine Fragen an ihn gestellt wurden, wird abgestimmt

Das Budget 2007 und damit auch der unveränderte Mitgliederbeitrag werden einstimmig angenommen

7. Wahlen

Es ist heuer kein ordentliches Wahljahr, trotzdem gibt es Nachwahlen, die getätigt werden müssen.

- **Aktuar:** Diese Stelle ist vakant

Die Frage in die Runde, ob sich spontan jemand zur Verfügung stellt, war ergebnislos

Die Stelle bleibt also vakant

- **Kassier:**

Unser langjähriger Vereinskassier Roland Mooser hat auf diese GV hin seinen Rücktritt erklärt und möchte zum Vorstand austreten, was wir alle sehr bedauern, aber respektieren müssen. Er hat sich schon seit vielen Jahren in verschiedenen Funktionen für unseren Verein eingesetzt, mehr dazu bei den Ehrungen.

Roland erklärt den Anwesenden dass er jetzt schon seit vielen Jahren für den Verein tätig ist und endlich etwas kürzer treten will.

Es fehlt uns nun ein Kassier! Einen Wahlvorschlag hat der Vorstand bis heute trotz mehrere getätigten Anfragen keine erhalten. Eine Spontane Frage in die Runde hier im Saal bringt auch kein Ergebnis, das hätte uns auch überrascht.

Eines ist sicher diese Vakanz muss nun sehr schnell gefüllt werden. Denn die Kasse ist ein Posten, die nicht lange ohne Verantwortlichen bleiben darf, ansonsten ein ordnungsgemässer Vereinsbetrieb nicht sichergestellt werden kann. Es sollen sich alle nochmals überlegen, ob sie nicht eine Möglichkeit sehen, dieses Amt zu übernehmen oder ob sie noch jemanden wissen, den man anfragen könnte. Bitte meldet euch in diesen Fällen schnellstens beim Vorstand, der seinerseits auch weitersucht.

Sollte sich jemand finden, der z.B. den Posten als 1. Schützenmeister 300m von Heiri Carnot machen will, dann wäre uns auch gedient. Heiri würde die Kasse übernehmen, wenn er dafür das Amt des 1. SM abgeben kann.

Aber auch für diesen Posten scheint sich im Saal niemand zu interessieren

Es gibt die Möglichkeit das Führen der Kasse an ein Treuhandbüro abzugeben aber da wird das Vereinsvermögen nicht lange mithalten.

Damit die Kasse jetzt nicht verwaht, wird Roland sich noch einige Zeit darum kümmern mit der eindringlichen Bitte schnellstens jemanden zu suchen.

- **Materialverwalter:**

Für dieses Amt hat sich Markus Ricklin zur Verfügung gestellt, wofür wir ihm danken.

Wird mit Akklamation einstimmig gewählt.

- **Schiesssekretär:**

Roland Mooser war auch unser Schiesssekretär im Vorstand und er gibt mit seinem Ausscheiden aus diesem natürlich auch dieses Amt ab.

Hier hat sich Sylvia Finkbeiner, die ja schon seit Jahren als Schiesssekretär-Stellvertreterin an vorderster Front administrativ bei den Obligatorischen Übungen mitkämpft, sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen.

Besten Dank an Sylvia.

Der Schiesssekretär (oder in unserem Fall die Schiesssekretärin) wird statutengemäss nicht vom der Jahresversammlung direkt gewählt. Dies gehört in das Selbstkonstituierungsrecht des Vorstandes.

Und da Sylvia schon seit langem in den Vorstand gewählt ist, erübrigt sich hier eine weitere Wahl. Es verbleibt uns nur, Sylvia mit einem Applaus für die Bereitschaft zu danken, dieses Amt zu übernehmen.

- **Schiesssekretär-Stellvertreter:**

Sylvia (die bisherige Schiesssekretär-Stellvertreterin) übernimmt das Amt des Schiesssekretärs.

Hier bleibt es aber in der Familie hat sich doch Florian Finkbeiner für das Amt des Schiesssekretär-Stellvertreters zur Verfügung gestellt.

Auch ihm danken wir recht herzlich für diese Bereitschaft.

- Der Schiesssekretär-Stellvertreter nicht von der Jahresversammlung direkt gewählt. Ebenfalls gilt hier das Selbstkonstituierungsrecht des Vorstandes.

Damit Florian aber dort das Amt übernehmen kann, müssen wir ihn aber ganz allgemein überhaupt in den Vorstand wählen.

Florian Finkbeiner wird einstimmig (per Akklamation) in den Vorstand gewählt

- **Donatorenkasse:**

Wir wenden uns der Donatorenkasse zu.

Auch hier hat sich der langjährige Kassier und „Jommeri vom Dienst“ René Dürrenberger entschlossen, diese Kasse abzugeben, was wir natürlich auch sehr bedauern. Aber auch bei Ihm haben wir diesen Wunsch zu respektieren.

Der Vorsitzende bedankt sich bei René, im Namen des Vorstandes und des ganzen Vereins für das jahr- bzw. jahrzehntelange (18 Jahre)führen der Donatorenkasse und das alljährliche Jammern. Er bittet Ihn zu uns an den Vorstands-Tisch, damit wir ihm ein kleines Präsent geben und mit ihm anstossen können.

Als Nachfolger für René als Kassier des Donatorenfonds wurde Marc Ballmer angefragt und er hat sich zu Verfügung gestellt.

Der Vorsitzende wird die nun folgende Wahl selber aufrufen, obwohl es um ihn geht, aber da er als Vorsitzender ja statutengemäss nicht mit stimmt geht das in Ordnung und es werden keine Einwände erhoben.

Die Jahresversammlung wählt Marc Ballmer als Kassier des Donatorenfonds mit einer Gegenstimme.

Er bedankt sich bei der Jahresversammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

- **Rechnungsrevisoren:**

Der 1. Revisor Zraggen Bernhard scheidet turnusgemäss aus. Wir danken ihm für die wiederholte dreijährige Revisorentätigkeit.

Brügger Michel und Ruch Hanspeter rücken eine Position nach. Es braucht nun wieder einen Ersatz für Zraggen Bernhard.

- Der Vorstand schlägt als neuen Revisor Heinz Stocker vor. Er wird von der Jahresversammlung einstimmig angenommen

Wir gratulieren ihm zu diesem neuen Amt.

8. Ehemals Punkt 11 Antrag eines Ehrenmitgliedes Rückbenennung Feldschützenvereinigung in Feldschützen

Es geht um einen Antrag einen Ehrenmitgliedes, die heutige Feldschützenvereinigung Liestal wieder zurück in Feldschützenverein Liestal zurück zu benennen.

Das Ehrenmitglied, das diesen Antrag eingereicht hat ist Marc Ballmer

Zur Begründung seines Antrages:

Mit dem Zusammenschluss der drei Vereine unter dem Dach der Feldschützen per 1.1.2005 wurden die Statuten geändert und dabei der Name Feldschützenverein Liestal in Feldschützenvereinigung Liestal geändert.

Er als fleissiger Schütze, der die Saison hindurch viel an Schützenfesten unterwegs ist, habe sich von Anfang mit diesem Kunstnamen Feldschützenvereinigung nicht anfreunden können. Überall, wo Er den vollen Namen des Vereins brauchen musste, hat es ihn gestört.

Er dachte, er gewöhne sich daran, aber dies war in diesen zwei Jahren nicht der Fall. Und er denkt, das es vielen hier im Saal so geht, zumal die absolut meisten noch vom ehemaligen Feldschützenverein herkommen.

Weil wir nun nächstes Jahr ein Jubiläum feiern (125 Jahre) und anschliessend über eine neue Fahne befinden, war aus seiner Sicht jetzt der Zeitpunkt gegeben, einen Antrag auf Rückbenennung in Feldschützenverein zu stellen.

Er möchte im nächsten Jahr unter unserem traditionellen Namen Feldschützenverein Liestal (unter dem wir auch gegründet wurden) unser Jubiläum feiern und dann soll natürlich auch die neue Fahne wieder unseren alten Namen tragen.

Er glaubt auch, dass die vor zwei Jahren zu uns gestossenen beiden Vereine Freischützen und Schützenclub, von denen leider seit dem Zusammenschluss nur wenige aktiv am Vereinsleben teilnehmen, kaum auf das Kunstwort „Vereinigung“ Gewicht legen.

Deshalb sein Antrag: Rückbenennung der Feldschützenvereinigung Liestal in Feldschützenverein Liestal. (Alle Paragraphen in den Statuten, die auf den Namen Bezug nehmen, würden entsprechend redigiert.)

Die Diskussion wird freigegeben. Heim Erhard (ehemalig Freischützen) sagt er habe sich auch mehr Teilnehmer erhofft vom Zusammenschluss und die Grundidee war ja das man mit dem Wort Vereinigung den Zusammenschluss nach aussen dokumentiert. Er kann sich aber damit abfinden das der Name geändert werden soll.

Hanspeter Ruch schliesst sich den Worten von Heim Erhard an

René Dürrenberger stellt den Antrag den Namen auf Feldschützen Liestal zu ändern.

Marc Ballmer zieht seinen Antrag zurück und unterstützt den Antrag von René Dürrenberger

Der Antrag: „Umbenennung der Feldschützenvereinigung Liestal in Feldschützen Liestal.“ Wird einstimmig angenommen

Die Statuten werden neu angepasst, im Eröffnungsartikel werden die Mitgliedschaften beibehalten. Der Entscheid wird der Jahresversammlung verdankt.

8. Kommissionsberichte

Fahnenkommission Heinz Stocker.

Heinz Stocker präsentiert und dokumentiert den Vorschlag der neuen Fahne

Die drei Spiralen vom Feld in den schwarzen Kreis bringen die drei Distanzen zum Ausdruck. Die Ähren symbolisieren die Feldschützen und das Liestaler Wappen bringt den Ort zum Ausdruck. Die Fahne wird 1.20m x 1.20m sein. Das Band mit der Schrift kann kurz oder lang sein. Die Fahne kostet Fr. 8'000.- das Zubehör Stange, Spitz, Kordel und Halterung kostet noch zusätzlich Fr. 2'000.-

Wenn noch eine Standarte dazubestellt wird kostet diese noch zusätzlich Fr.500.-

Der Vorschlag löst eine heftige Diskussion aus

-Max Strübin: Diese Fahne stellt Aggressivität und Tod dar, mit rot und schwarz. Er möchte lieber zwei oder drei Vorschläge zum abstimmen

-Marc Ballmer: Ihm gefällt die Fahne es bedeutet neuer Anfang mit total neuer Fahne.

-René Dürrenberger: Er ist enttäuscht vom Entwurf, es überzeugt ihn nicht, er möchte dass noch von anderen Firmen, Entwürfe eingeholt werden.

-Heiri Carnot: Der Vorschlag hat dem Vorstand sehr gut gefallen. Es ist einmal etwas Neues.

-Hanspeter Ruch: Findet die Fahne mit den Symbolen sehr gut

-Peter Holinger: Das Signet des Liestaler Wappens ist antik die Fahne aber modern, sollte noch angepasst werden.

-Stocker Heinz: Bei der Fahne sollte keine Jahreszahl des Jubiläums sondern nur das Gründungsjahr fein eingestickt sein.

-Heini Rebmann: Er hatte den Grund-Vorschlag in die Fahnenkommission eingebracht

-René Dürrenberger stellt den Antrag dass der Vorschlag der Fahne zurückgewiesen wird und neue Entwürfe vorgezeigt werden und erst dann wird abgestimmt.

-Heinz Stocker sagt dass es drei Entwürfe gegeben hat und aus diesen Entwürfen ist das vorgelegte Sujet entstanden.

Die Fahnenkommission wurde gebildet um aus vielen Sachen eins zu machen.

Nach dieser hitzigen Diskussion wurden folgende Abstimmungen durchgeführt:

Antrag 1 Die Jahresversammlung soll über drei Entwürfe entscheiden können

Der Antrag wurde abgelehnt mit 4Gegenstimmen

Antrag 2 Anhand des vorliegenden Sujets wird weiter entschieden

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen mit 6 Enthaltungen.

Die Jahresversammlung beschliesst mit fünf Stimmenthaltungen dass die Fahnenkommission über die noch offenen Punkte entscheidet.

Länge der Namensschleife, Verwendung komplettes Liestaler Wappen statt nur Liestaler Stab u

Zum Schluss wurde noch über das Beschaffungsbudget abgestimmt. Der Beschaffung einer Fahne inklusive Zubehör (im Betrage von CHF 10'000) und einer entsprechenden Standarte (im Betrage von CHF 500), also einem Gesamtbeschaffungsbudget von CHF 10'500 wurde zugestimmt mit fünf Enthaltungen

Im Speziellen wird der Fahnenkommission für Ihre Arbeit und das schöne Ergebnis gedankt,

Kommission Festivitäten Jubiläum Heiri Carnot

In der Kommission sind Silvia Finkbeiner, Beatrice Jäggin, Marc Ballmer, Max Strübin, Martin Vögli. Bis jetzt wurde noch keine Sitzung abgehalten. An der Nächsten GV werden Vorschläge gebracht.

Kommission Jubiläumsschiessen Heiri Carnot

In der Kommission sind Willi Salamin, Ballmer Marc, Hänggi Geromé, Heiri Carnot

Die Schiesszeiten sind prov. Festgelegt auf 18./24./25. Oktober 2008

Begründung beim 111jährigen Jubiläum war der Termin auch im Herbst und die Beteiligung war sehr gut. Das Kransujet ist die neue Vereinsfahne

Das Programm: 2 Probe 5 Einzel 5 Serie, ohne Auszahlungsstich

Das OK braucht noch Verstärkung für den Festführer, einen Rechnungsführer(in) und eine(n) Aktuar(in)

9. Ehrungen

Anträge für neue Ehrenmitglieder liegen keine vor.

Aber wie ihr vorher gehört habt, tritt mit der heutigen GV unser Ehrenmitglied und jahrzehntelanges

Vorstandsmitglied Roland Mooser aus dem Vorstand zurück.

o 1970 trat Roland in den Feldschützenverein Liestal ein

o ab 1971 war er schon als Schützenmeister im Vorstand (damals waren alle Schützenmeister Teil des Vorstandes)

o 1973/74 war er sogar 1. Schützenmeister 300m

o 1981 wurde er Ehrenmitglied

o ab 1986 war er Schiesssekretär

o und ab 1991 Kassier

Lieber Roland

Für deinen jahrzehntelangen Einsatz für unseren Verein als Schützenmeister und Vorstandsmitglied (alles in allem 36 Jahre) danken wir dir sehr herzlich. Wir bedauern es zwar, dass du aus dem Vorstand austrittst, aber wenn das nach so langer Zeit dein Wunsch ist, können wir dir das nicht verübeln.

Ich hoffe, man sieht dich trotz Rücktritt noch häufig bei uns im Schiessstand

Zum Ehrenmitglied können wir dich leider nicht mehr machen, dass bist du schon.

Nimm aber dieses Präsent als Dank von uns allen für deine viele Arbeit und lass uns nun anstossen. Sylvia übergibt das Präsent.

Roland bedankt sich für die ehrenden Worte.

10. Tätigkeitsprogramm 2007 Heiri Carnot und Willi Salamin

- 4Obligatorische Übungen 2 auf 25m
- Feldschiessen Kick-Off 24.Mai ein Werbewirksamer Medienauftritt mit Personen der Behörden von Stadt, Land, Gemeinde, Militär und Sportler.
- Hauptschiessen 1.- 3. Juni 2007
- 18.Juni KSF Graubünden
- KSF beider Basel 2009 Holinger Peter
- Termin die beiden letzten Wochenende im Juni (20./21.22. und 27./28./29.) und erstes Wochenende im Juli (4./5./6.)
- Mit viel Mühe konnte das OK zusammengestellt werden.
- Hauptsponsoren sind die BLKB und der Lotteriefonds. Es werden alle aufgefordert am Anlass mitzuhelfen

12. Verschiedenes

Beim Freundschaftsschiessen Pistole gibt es immer wieder Unstimmigkeiten über einhändig und zweihändig, der Vorstand wird weiteres abklären. Laut Reglement wird mit Ordonanzpistole zweihändig und mit Kleinkaliberpistole einhändig geschossen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingegangen sind bleibt noch Folgendes zu sagen:

Anschliessend gibt es wie angekündigt einen vom Verein offerierten Imbiss. Der Teller ist vom Verein offeriert, die Getränke bezahlen alle selber.

Der Vorsitzende schliesst um 22.22h die 124. Jahressitzung der Feldschützen Liestal und bitte noch mal die Anwesenden eine Lösung für den vakanten Kassierposten zu finden.

Zum Schluss wünscht er allen „Ä Guätä“

Für das Protokoll Beatrice Jäggin.



Kick-Off Feldschiessen Schiessanlage Sichern

Jahresbericht 300m

Die verflossene Schiess-Saison konnte reibungslos und vor allem ohne Unfälle beendet werden. Bei dieser Gelegenheit danke ich allen Kameradinnen und Kameraden für die gute Arbeit bei den geleisteten Einsätzen.

Eröffnet wurde die Saison mit dem Winterausmarsch zu unseren Riehener Kameraden in ihren Schiessstand. Mit dem 70-erBus reisten wir von Liestal nach Birsfelden. Von dort wanderten wir über das Kraftwerk- Stauwehr, nachher übers Hörnli, Hörnlifels, Bettingen in die Schützenstube Riehen. Von den Feldschützen sind deren 15 gewandert und Kurt Rietschin und Werner Ricklin sind mit dem Auto nach Riehen gekommen. Das Schiessen haben absolviert: Distanz 300m 12 FSL + 8 SGR und auf der Distanz 50m 12 FSL + 10 SGR.

Bei der Gruppenmeisterschaft wurde dieses Jahr keine zentralisierte Bezirksrunde im Bezirk Liestal durchgeführt. Im Feld A nahmen 3 Gruppen, im Feld D 7 Gruppen dezentral teil. Ein Rückgang von total 6 Gruppen und keine Beteiligung der Feldschützen Liestal sollte allen zu Denken geben.

Das Feldschiessen im Bezirk Liestal wurde von uns Feldschützen Liestal organisiert. Indem ich das grosse Lob aus Bezirk und Kanton weiter gebe, danke ich an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern aus unserem Kreis, für die geleistete Arbeit und die tadellose Durchführung . Im besonderen für die gute Verpflegung , das einen besonders guten Eindruck bei allen hinterlassen hat. Das erste Mal fand ein sogenanntes Kick-Off statt, das war ein Event mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Politik vor dem offiziellen Feldschiessen. Am diesjährigen Feldschiessen konnten wir auf 300m 570 Schützen/innen begrüßen. 46 Teilnehmer von uns haben ein Resultat von 59.235 P geschossen.

Im Jahr 2007 war sicher ein Höhepunkt der Besuch des Bündner Kantonalschützenfestes in Chur. Die Resultate waren zwar nicht bei allen Schützen und Stichen so super, aber sonst hat es sich schon sehr gelohnt dabei zu sein.

Zum vierten Mal in Folge heisst der Vereinsmeister wieder Marc Ballmer und gewinnt auch wieder im Jahresprogramm. Marc hat das ganze Jahr hindurch mit guten Resultaten brilliert. Leider haben den Vereinswettkampf nur noch gerade 3 Teilnehmer erfüllt und beim Jahresprogramm waren es noch 12. Mit solch kleinen Beteiligungen werden die internen Wettkämpfe je länger je weniger interessant.

Ja liebe Kameradinnen und Kameraden, wie soll es weiter gehen ????????????

So langsam aber sicher, ist unser Verein ein kleines Dienstleistungsunternehmen geworden, welches für andere Schiessanlässe durchführen kann, so wie das Feldschiessen, siehe oben, oder das Obligatorische, wo wir 281 Schützen betreut haben. Für andere mag das wohl gut sein, aber die Angehörigen unseres Vereines kann das wohl nicht befriedigen.

Der 1. Schützenmeister 300m Heinrich Carnot

Jahresbericht 50m Pistolensektion

Leider begann für mich das Jahr 2007 nicht gerade so wie ich es mir wünschte. Der Jahreswechsel war gerade vorbei und für mich die Luftpistolensaison 2006/07 noch nicht vorbei, plagten mich sehr starke Rückenschmerzen. Vorerst sah es danach aus als sei es normale Ischiasrückenprobleme, was sich nach dem sich die Schmerzen intensivierten nach CT als doppelte Bandscheibenvorfall heraus stellte. Es erfolgte ein 3 wöchiger Spitalaufenthalt. Dank einer Cortisoninfiltration und intensiver Therapie im Wasser und in trockener Umgebung besserte sich mein Zustand. Leider hatte ich wegen einer Unvorsichtigkeit nochmals einen Rückfall. Die Jahresversammlung 2007 fand deshalb ohne mich statt. Somit konnte ich für den Schiesssaisonanfang nicht aktiv mithelfen, und war froh, dass Otto Klaus für mich das traditionelle Pistolenfreundschaftsschiessen so gut es ging organisierte, weil wir an der Reihe in der Organisation dieses Schiessanlasses waren. Auf Anfrage bestimmte das Präsidium Otto Klaus vorübergehend als 1. Schützenmeister Pistole. Ohne mein dazu tun nahmen die noch aktiven Pistolenschützen an diverse auswärtige Schiessen teil. Die SPGM-50m wurde von uns am 17. April mit einer Gruppe im 1. Durchgang geschossen. Die Gruppe erreichte 365 Pkte. Die Gruppe kam eine Runde weiter. Bei der nächsten Runde, die kantonale Ausscheidung vom 12. Mai erreichte die Gruppe im ersten Durchgang 361 Pkte., und im 2. Durchgang 366 Pkte. Mit diesem Resultat kamen wir in die 1. Eidg. Runde weiter. In der 1. Eidg. Runde am 21. Juni schieden wir mit 347 Pkte. aus. Dank der guten Organisation unseres Schiessverein sowie des Einsatzes von Otto Klaus an meiner Stelle, und aller Aktivmitglieder konnten wir das Feldschiessen 2007, das ja unserer Verein organisieren musste, sehr gut über die Runde bringen. Wir hatten mit 65 teilnehmenden Pistolenschützen bei unserem Verein eine grosse Zunahme zu verzeichnen.

Ich konnte erst für den Beginn des Feldschiessen wieder aktiv beim Verein mitmachen.

Die Pistolenschützen des Vereins nahmen dieses Jahr an keinem kantonalen Schützenfest teil. Wie in anderen Jahren nahmen wir während der ganzen Schiesssaison an den vorgesehenen regionalen Schiessanlässe teil.

Am 22. Juli war wieder das Dornacherschiessen an der Reihe. Unser Verein erreichte mit 244 Punkte den 25. Rang. Meine Wenigkeit mit 33 Pkt. war dieses Jahr der Medaillengewinner, weil alle anderen Gruppenteilnehmer diese Auszeichnung schon einmal erhalten haben.

Wie andere Jahre fand bald Ende der Saison am 25. September der traditionelle CUP Dürrenberger mit leider nur 7 Teilnehmern statt. Finalisten waren Heini Rebmann und Hugo Schilt. Mit 56 Pkt. Heini Rebmann und 53 Pkt. für Hugo Schilt, stand der Gewinner fest. Gewinner des Cups war Heini Rebmann. Vereinsmeister dieses Jahr war dank seiner guten Resultate die ganze Schiesssaison hindurch Otto Klaus. Gewinner des Vereinswettkampfsbecher war diesmal Kurt Degen weil er diesmal den Vereinswettkampf regulär zu Ende geschossen hat, und diesen Becher noch nie gewonnen hat.

Ab Ende Oktober wechselte unsere Schiesstätigkeit von der SSA-Sichtern zur Luftdruckwaffenanlage Kittler Frenkendorf mit der Luftpistolensaison, die zum jetzigen Zeitpunkt voll im Gange ist.

Im November, und zwar am 15. bestritten unsere Schützen bei trübem bzw. verschneitem Wetter das Morgartenschiessen, mit einem Sektionsresultat von 40.75 Pkte. erreichten sie den 41. Rang von 147 Gruppen. Der Bechergewinner hiess Jürg Heiniger zum 2. mal, weil alle anderen Schützen in der Gruppe, ihn schon einmal gewonnen haben.

Der Jahresabschluss mit dem vorweihnächtlichen Niggi-Näggi-Schiessen wurde am 2. Dez. mit den meisten aktiven Schützen in der SSA-Sichtern durchgeführt, mit dem anschliessendem wie in den letzten Jahren eingeführten Absenden wurde die Schiesssaison 2007 beendet.

An dieser Stelle möchte ich allen Pistolenschützen des FSVL für ihren Einsatz an den Trainingstagen und für ihre Mitarbeit im ganzen Jahr recht herzlich danken damit unser

Schiessablauf unfallfrei und reibungslos durchgeführt werden konnte. Einen besonderen Dank möchte ich dem Schützenkameraden Otto Klaus aussprechen, für seinen Einsatz als mein Ersatz als 1. Schützenmeister während meiner Auszeit und die tadellose Organisation bzw. Anmeldungen der auswärtigen Schiessanlässe

Anfangs Jahr 2008 erhielt das Präsidium die Meldung von dem Austritt von Silvia und Paul Kuetten aus unserem Verein, und als positive Meldung möchte ich hier noch erwähnen, dass Hugo Schilt der letzte Schiesssaison sich aus den Aktivschützen abmeldete, wieder als Aktivschütz bei unseren Pistolenschützen mitmacht.

Herzlichen Dank Hugo!

Ich möchte allen Mitglieder ein gesundes neues Jahr, sowie eine erfolgreiche neue Schiesssaison 2008 wünschen.

1. Schützenmeister Pistole Willy Salamin



Morgartenschiessen im Schnee
Mal was anderes, das ewige schöne Wetter ist doch langweilig



Morgartenbericht

In der Nacht auf den 15. November war das Barometer um einige Grade gesunken und leichter Schneefall hatte eingesetzt. Am frühen Morgen war die Gegend in ein weisses Kleid gehüllt und zudem war es bitterkalt. Beim Gitterli wartete unser Chauffeur mit einem gut geheizten Car so dass sich alle Schützen wieder in die Wärme begeben konnten. Wie immer führte uns Erwin sicher an's Ziel, zum Morgartenschiesen. Kaum ausgestiegen, wehte uns ein kalter Wind um die Nasen und es schneite beinahe den ganzen Tag.

Bei einem heissen Kaffee konnten wir uns wieder aufwärmen, bevor wir die Pistolenschützen zu ihrem Schiessplatz begleiteten. Der Einsatz der 300 m-Schützen war für 13.15 Uhr vorgesehen, aber wegen der zum Teil sehr schlechten Sichtverhältnisse durch die heftigen Schneefälle musste das Schiessen immer wieder unterbrochen werden, so dass unsere Stunde erst um ca. 14.30 Uhr schlug. Der Aufstieg zum Schiessplatz war ein Abendteuer für sich, ein Schritt vorwärts und zwei zurück, denn es war rutschig auf dem Neuschnee, geschafft haben wir es aber trotzdem rechtzeitig. Gut gewappnet mit warmen Decken und Regenbekleidung richteten wir uns auf dem schneebedeckten Stroh ein. Trotz Handschuhen gab es kalte, steife Finger von der langen Warterei. Diesmal war es nicht die Sonne, die uns blendete, sondern der Schnee und die Flocken legten sich so schön auf die Schiessbrille und zerflossen, sodass die Sicht auch nicht die Beste war und krampfhaft nach den zugeteilten Scheiben gesucht werden musste, irgendwie haben wir es doch geschafft, mehr oder weniger gute bis passable Resultate zu erzielen. Diese konnten erst später durch die Zeiger ins Büro gemeldet werden, denn nach Beendigung unseres Durchgangs schneite es wieder so stark, dass weder die Warner, noch die Zeiger die Scheiben sahen.

Mit einiger Verspätung kamen wir doch noch zu unserm wohlverdienten Mittagessen und konnten uns bei dieser Gelegenheit auch wieder aufwärmen.

Dieser Tag war wettermässig natürlich nicht vergleichbar mit dem 15. November des Vorjahres, wo wir bei frühlingshaften Temperaturen noch eine Schiffahrt auf dem Aegerisee unternehmen konnten. Unsere gute Laune schmälerte das aber keineswegs und rückblickend war es trotzdem ein lustiger, gelungener Ausflug, den die Unerschütterlichen nach Ankunft in Liestal noch bei einem Schlummerbecher (oder mehreren) ausklingen liessen.

94. Morgartenschiesen 31



Der Morgartenfestplatz präsentierte sich tief verschneit, und eine frische Bise liess die Fabnen fröblich flattern.

Es wurden folgende Resultate geschossen:

Schützen 300 m

Carnot Heinrich	43 Punkte
Finkbeiner Florian	40 Punkte
Ballmer Marc	38 Punkte
Vögtlin Martin	36 Punkte
Rietschin Kurt	35 Punkte
Brügger Michel	33 Punkte
Brügger Dorly	32 Punkte (Bechergewinn)
Jäggin Beatrice	26 Punkte
Finkbeiner Sylvia	23 Punkte
Mooser Roland	20 Punkte



Pistolenschützen 50 m

Heiniger Jürg	51 Punkte
Rebmann Heini	49 Punkte
Klaus Otto	46 Punkte
Schilt Hugo	40 Punkte
Klaus Karin	40 Punkte
Degen Kurt	38 Punkte
Stöckli Bianca	30 Punkte
Salamin William	30 Punkte

Heiniger Jürg wurde zum 2. Mal Bechergewinner, weil ihn alle schon einmal gewonnen hatten.

Von insgesamt 147 Gruppen figuriert unsere Gruppe im 41. Rang mit einem Durchschnitt von 40.75.

Die Berichterstatterin Dorly Brügger

